



AUF EINEN BLICK

MIG
Fonds

Die aktuellen Portfoliounternehmen der MIG Fonds

Warnhinweis: Weder die MIG GmbH & Co. Fonds 15 geschlossene Investment-KG noch die MIG Verwaltungs AG unterliegen einer Aufsicht der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) oder einer sonstigen österreichischen Behörde. Die Aufsicht obliegt ausschließlich der zuständigen Behörde in Deutschland, der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Weder ein etwaiger Prospekt noch ein Kundeninformationsdokument (KID) oder ein vereinfachter Prospekt wurden von der FMA oder einer sonstigen österreichischen Behörde geprüft. Die FMA oder eine sonstige österreichische Behörde haften nicht für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Vertriebsunterlagen.

Für den Vertrieb von Anteilen an der MIG GmbH & Co. Fonds 15 geschlossene Investment-KG an österreichische Anleger wurde kein Prospekt nach dem KMG erstellt, weil Angebote von Wertpapieren oder Veranlagungen ab einer Mindestinvestition von EUR 100.000,- pro Anleger gemäß § 3 Abs. 1 Z 9 KMG von der Prospektpflicht ausgenommen sind. Der Verkaufsprospekt ist daher kein Prospekt im Sinne des KMG.

Investitions- und Liquiditätsrisiko: Es handelt sich um eine langfristige Investition und eine vorzeitige Rückgabe der Anteile ist nicht vorgesehen. Es besteht das Risiko, dass das Kapital in der MIG GmbH & Co. Fonds 15 geschlossene Investment-KG über die Laufzeit hinaus ganz oder teilweise für lange Zeit, auch während der Liquidationsphase der MIG GmbH & Co. Fonds 15 geschlossene Investment-KG, gebunden bleibt.

Auf die Risiken unter Kapitel 6 des Verkaufsprospektes (Risikohinweise) und Punkt 8 der Zusätzlichen Informationen für österreichische Privatkunden wird hingewiesen. Anleger sollten sich über diese Risiken ausreichend informieren, bevor sie eine Investition tätigen.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen die Portfoliounternehmen verschiedener MIG Fonds vor. Laufende Informationen zu Unternehmensbeteiligungen der jeweiligen Fondsgesellschaft aus dem Bereich MIG-Direkt bzw. MIG-Strategie finden Sie auf deren Website unter www.mig-fonds.de oder auf www.hmw-emissionshaus.ag. Dort können Sie sich ebenso wie bei der Exklusiv-vertriebsgesellschaft HMW Innovations AG unter www.hmw-innovations.ag darüber informieren, welche Fondsgesellschaft im Rahmen eines Beteiligungsvertrages eine Beteiligung an einem Portfoliounternehmen eingegangen ist.

Die Darstellung dieser Portfoliounternehmen dient lediglich einem Überblick über die Aktivitäten der verschiedenen MIG Fonds, der MIG Verwaltungs AG, der HMW Emissionshaus AG sowie der HMW Innovations AG.

Bei der vorliegenden Informationsbroschüre handelt es sich um eine Werbeunterlage i.S.d. § 302 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB). Die Angaben zu den jeweiligen Beteiligungsunternehmen der MIG Fonds sind verkürzt dargestellt. Die in dieser Informationsbroschüre enthaltenen Angaben stellen kein öffentliches Angebot dar. Die für einen Anleger maßgeblichen Informationen in Bezug auf eine Beteiligung an einem MIG Fonds sind ausschließlich in dem jeweiligen Verkaufsprospekt des betreffenden MIG Fonds mit den dazugehörigen Anlagebedingungen sowie in dazugehörigen Nachträgen, sofern solche veröffentlicht wurden, enthalten. Die vorliegende Informationsbroschüre stellt keinen Bestandteil der Verkaufsprospekte zu den MIG Fonds dar. Die Veröffentlichung der Verkaufsprospekte erfolgt jeweils durch Veröffentlichung einer entsprechenden Hinweisbekanntmachung in einem überregionalen Börsenpflichtblatt in Deutschland. Gegenwärtig wird der MIG Fonds 15 öffentlich in Deutschland und Österreich angeboten und der Verkaufsprospekt einschließlich der Anlagebedingungen sowie der wesentlichen Anlegerinformation i.S.d. KAGB sind in deutscher Sprache verfügbar und werden bei der MIG GmbH & Co. Fonds 15 geschlossene Investment-KG zur kostenlosen Ausgabe bereit gehalten. Sämtliche Verkaufsprospekte zu den einzelnen MIG Fonds und soweit vorhanden auch Anlagebedingungen und wesentliche Anlegerinformationen stehen zudem unter www.mig-fonds.de oder unter www.hmw-emissionshaus.ag jeweils zum Download zur Verfügung.

Inhalt

5

UNTERNEHMENS-
GRUPPE

12

PORTFOLIO-
UNTERNEHMEN

62

EXITS

MIG Fonds

MIG Fonds investieren Venture Capital in innovative Unternehmen mit Weltmarktführerpotenzial. Diese Unternehmen zeichnen sich durch wegweisende Technologien, Verfahren oder Produktideen aus.

Investitionen der MIG Fonds ermöglichen den Portfoliounternehmen die Realisierung der Spitzentechnologien von morgen. MIG Fonds begleiten – nach einem komplexen und sorgfältigen Auswahl- und Beteiligungsverfahren – diese Unternehmen ein Stück ihres Weges und partizipieren damit an einer überproportionalen Wertentwicklung. Zukunftsfähige Arbeitsplätze in Deutschland und Österreich werden neu geschaffen, wirtschaftliches Wachstum wird auf vielen Ebenen ermöglicht, und schließlich wird mit neuen Technologien oder neuen Produkten die Lebensqualität der Menschen erhöht.

An alledem können die Anleger der MIG Fonds teilhaben.

Inbesondere Deutschland und Österreich bieten ein ideales Umfeld für Investments der MIG Fonds:

+++ hoher Ausbildungsstandard +++ wissenschaftliche Exzellenz +++ große Innovationskraft +++ attraktive lokale Märkte für Unternehmen +++ unmittelbare geografische Nähe zum MIG Fonds-Management +++ hohe Transparenz für die Anleger durch „lokale“ Investitionen +++

Die MIG Fonds verfolgen damit klare Ziele:

Das Kapital ihrer Anleger soll zukunftsorientiert investiert werden, eine möglichst hohe Rendite erwirtschaften und dazu beitragen, nachhaltige Spitzentechnologien von morgen zu realisieren.

MIG Fonds Unternehmensgruppe

MIG
Fonds

KONZEPTION



PORTFOLIOMANAGEMENT

MIG
Verwaltungs AG

FUNDRAISING



„Die MIG Verwaltungs AG steht für das aktive, unternehmerisch geprägte Portfoliomanagement der MIG Fonds. Wir verfolgen höchste Ziele mit unseren Beteiligungsunternehmen. Erfolge sind dabei nicht Zufallsergebnisse, sondern entstammen der täglichen intensiven Arbeit in den Unternehmen. Unser Mitwirken soll die Beteiligungsunternehmen dabei konstruktiv begleiten.“

Michael Motschmann

Vorstand der MIG Verwaltungs AG

„Bankenunabhängig und frei von Börsenschwankungen verfolgen die Investitionen der MIG Fonds nachhaltige, renditeorientierte Ziele für unsere Anleger. Jede Renditeerwartung unterliegt Risiken, entstammt einem Wagnis - deshalb heißen Unternehmensbeteiligungen wie die MIG Fonds auch Wagniskapital. Um uns den Standort Deutschland und Österreich auch künftig zu sichern, brauchen wir genau davon mehr.“

Dr. Matthias Hallweger

Vorstand der HMW Gruppe



„Die Life Sciences durchdringen fast sämtliche Gebiete unseres Lebens – und tragen wie keine andere Branche dazu bei, die Zukunftsfähigkeit für Deutschland und seine Bevölkerung zu sichern. Ein beeindruckendes Reservoir an Technologien, Gründern und Mitarbeitern schafft in unserem Land die Grundlage für Unternehmen höchster Qualität. Daraus entstehen außergewöhnliche Investitionschancen für unsere Fonds.“

Dr. Matthias Kromayer

Vorstand der MIG Verwaltungs AG

„Für uns als Kapitalverwaltungsgesellschaft der MIG Fonds bedeutet eine Beteiligung einzugehen, auch die wirtschaftlichen und rechtlichen Ergebnisse der Verhandlungen adäquat umzusetzen und so die Rechte unserer Fondsgesellschaften dauerhaft zu sichern. Hierfür sind belastbare Verträge mit Blick auf realistische Exitszenarien unabdingbar.“

Kristian Schmidt-Garve

Vorstand der MIG Verwaltungs AG



„Deutschland ist das Land der Dichter und Denker und zudem auch das Land der Spar-Weltmeister. Gelingt es uns, diese Fähigkeiten durch die MIG Fonds gemeinsam mit unseren hochqualifizierten Finanzdienstleistern und Vermögensberatern zusammen zu führen, kann uns Großes gelingen. Investitionen in den innovativen Mittelstand schaffen Arbeitsplätze und sind zugleich Nährboden für großartige Unternehmensentwicklungen mit dem klaren Ziel, Technologien und Produkte „Made in Germany“ an den Weltmarkt zu bringen. Daraus wollen wir eine überdurchschnittliche Rendite für unsere Anleger erwirtschaften.“

Alfred Wieder

Gründer der HMW Innovations AG

„Das hohe Lebensniveau in Deutschland und Österreich rührt gerade von den richtigen und wagemutigen Unternehmensgründungen der Vergangenheit und dem Fleiß vieler exzellent ausgebildeter Menschen. An innovativen, schlaun Köpfen mangelt es uns auch heute nicht, jedoch fehlt es an der Finanzierung dieser Unternehmen. MIG Fonds verhelfen genau solchen innovativen Unternehmen in Deutschland und Österreich zu entsprechendem Beteiligungskapital durch private Investoren.“

Prof. Dr. Heinrich von Pierer

ehem. Vorstandsvorsitzender Siemens AG



„Mit unseren österreichischen Vertriebspartnern betreuen wir viele tausend MIG Fonds Anleger in Österreich. Vermögensberater wie Anleger wissen dabei genau, in welches Beteiligungsunternehmen welcher Euro investiert wurde. Dies geht von Besichtigungen der Unternehmen bis hin zu einem Austausch mit den Verantwortlichen - mehr Transparenz geht kaum.“

Andreas Höfler

Leiter Fundraising Österreich

„MIG“ als „Made in Germany“ ist für viele unserer Vertriebspartner in Deutschland eine der tragenden Säulen ihrer eigenen Überzeugung. Sinnvoll in Wachstumsunternehmen in Deutschland und Österreich zu investieren, dort Arbeitsplätze zu schaffen und dabei nachhaltige Themen für unsere Gesellschaft zu fördern - das überzeugt unsere Geschäftspartner und Anleger.“

Michael Grund

Leiter Fundraising Deutschland



„Das Kapitalanlagegesetzbuch in Deutschland ist nur eines, wenn gleich das größte Regelwerk, nach dem wir uns ausrichten. Alternative Investmentfonds, wie die MIG Fonds hiernach zu gestalten, bedeutet nicht nur belastbare Rechtssicherheit, sondern auch Vertrauen durch Transparenz zum Wohle des Anlegers zu schaffen.“

Pervin Persenkli

Syndikus Anwältin der HMW Gruppe

„Einen neuen MIG Fonds zu konzipieren heißt für uns diesen stets ein wenig besser zu machen als den Vorgänger, für den Anleger noch transparenter und belastbarer auf seinem Weg zur gewünschten Rendite. In jedem MIG Fonds steckt neben aller Fach- und Sachkunde auch immer eine Menge Herzblut.“

Alica Burgemeister

Fondskonzeption der HMW Emissionshaus AG



Investitionsbereiche der MIG Fonds



Medizintechnik



Robotik



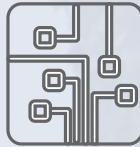
Biotechnologie



Life Science Anwendungen und I-Health



Industrielle Biotechnologie



Informations-Technologie



Clean Tech



Neue Materialien



Software / E-Commerce



Energie-Technologie



Umwelt-Technologie



24

UNTERNEHMEN IN DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH

①	advanceCOR GmbH	14	⑬	Future Carbon GmbH	38
②	Affiris AG	16	⑭	Ganymed Pharmaceuticals AG	40
③	AMSilk GmbH	18	⑮	Immatics Biotechnologies GmbH	42
④	APK Aluminium und Kunststoffe AG	20	⑯	instrAction GmbH	44
⑤	BIOCRATES Life Sciences AG	22	⑰	ISARNA Therapeutics GmbH	46
⑥	BioNTech AG	24	⑱	maxbiogas GmbH	48
⑦	B.R.A.I.N. AG	26	⑲	NavVis GmbH	50
⑧	cerbomed GmbH	28	⑳	Nexigen GmbH	52
⑨	certgate GmbH	30	㉑	NFON AG	54
⑩	cynora GmbH	32	㉒	OD-OS GmbH	56
⑪	Efficient Energy GmbH	34	㉓	Protagen AG	58
⑫	Erfis GmbH	36	㉔	SILTECTRA GmbH	60



Götz Münch ist Gründer und Geschäftsführer der advanceCOR GmbH, Martinsried, einer Biotech Firma die sich auf die Entwicklung von personalisierten Herz-Kreislauf-Medikamenten konzentriert. Er war Mitgründer und Geschäftsführer der Corimmun GmbH, die an Johnson & Johnson 2012 verkauft wurde. Zuvor gründete und leitete er die ProCorde GmbH, bei der er nach erfolgreicher Fusion mit der englischen Biotechfirma Trigen (London, UK) bis zu seinem Ausscheiden 2006 für den Standort Martinsried verantwortlich war.



Nach seiner Promotion am Pharmakologischen Institut der Universität Freiburg von Prof. Dr. K. Starke und am University College London bei Prof. Dr. G. Burnstock im Jahr 1992, habilitierte der Humanmediziner 2004 in Pharmakologie an der Universität Würzburg. Seit 2012 ist er zum außerplanmäßigen Professor an der Universität Würzburg ernannt worden.

Er ist Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie und Dozent für Biomedizin an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und lehrt im Bereich Physiologie/Pathophysiologie seit 2001.

Prof. Dr. Götz Münch
CEO advanceCOR GmbH

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Personalisierte Therapien in Herz-Kreislaufkrankungen bilden den Forschungsschwerpunkt der advanceCOR. Das Lead-Projekt Revacept befindet sich bereits in Phase II der klinischen Entwicklung.

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Durch unsere langjährige Erfahrung als klinisch tätige Kardiologen und Internisten haben wir das Prinzip „from bench to bedside“ auf den Kopf gestellt: Da wir die Bedürfnisse von den Patienten für neue Therapien aus nächster Nähe von praktischer Tätigkeit aus der Klinik kennen, lautet unser Ansatz für die Medikamentenentwicklung: From bedside to bench.

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum:	seit 2012
Fonds:	MIG 5, MIG 11, MIG 12, MIG 13
Co-Investoren:	GCF, HTGF, Bayern Kapital und Bio-M



SCHON GEWUSST ?

Mit der advanceCOR GmbH gründeten Prof. Dr. Götz Münch und Prof. Dr. Martin Ungerer schon ihr drittes Start-up in der Kardiologie. Die Vorgängerfirma, die corlmmun GmbH – ebenfalls durch die MIG Fonds finanziert – konnte im Sommer 2012 nach einer für Biotechnologie-Unternehmen ungewöhnlich kurzen Investitionsperiode von nicht einmal vier Jahren sehr erfolgreich an die Janssen-CILAG GmbH, Tochter der Johnson & Johnson Pharmaceuticals, New Brunswick (USA) veräußert werden. Dabei wurden alle Rechte am Leitprodukt COR-1 an Janssen-CILAG übergeben – die übrigen Projekte werden unter der neuen Firma advanceCOR weitergeführt.



www.advancecor.de



Fraunhoferstr. 9a
82152 Martinsried



Vor seinem Einstieg bei Affiris leitete Oliver Siegel die Pharma Practice bei der Investment Bank Rothschild in London, bei der er zuvor bereits Head of European Pharmaceutical Sector war. Er beriet Roche in vielfältigen M&A und Finanzierungstransaktionen, beispielsweise bei der Übernahme von Genentech. Desweiteren begleitete Oliver Siegel mehrere hochkarätige Biotech-Unternehmen wie Serono und Speidel an die Börse. Zuvor war er bei HSBC plc. in London European Head of Healthcare Investment Banking.

Mit über 100 Firmenkäufen und -verkäufen, Kooperationsabkommen, Börsengängen sowie sonstiger Transaktionen für die Pharma-, Biotech- und Healthcare-Industrie gilt Oliver Siegel laut Affiris als einer der erfahrensten Branchenexperten.



Oliver Siegel
CEO Affiris AG

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Fokussiert hat sich die Affiris auf die ursächliche Bekämpfung chronischer Krankheiten durch innovative, vorbeugende und therapeutische Impfstoffe. Der Impfstoff PD01A befindet sich erfolgreich in Phase I und wurde als sicher und verträglich eingestuft. Die Antikörperproduktion korreliert in 60 Prozent der Geimpften mit verbessertem Krankheitsverlauf – weitere Impfstoffe gegen verschiedene Indikationen befinden sich in der Präklinik.

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Firmeneigene AFFITOM®-Technologie, Produktentwicklung von der Idee bis zur Kommerzialisierung, Konzept der klinischen Maturierung, Entwicklung von First-in-man Impfstoffen gegen Parkinson, Atherosklerose, Typ 2 Diabetes und andere.

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum:	seit 2006
Fonds:	MIG 1, MIG 3, MIG 4, MIG 5, MIG 7, MIG 11, MIG 12, MIG 13, MIG 15
Co-Investoren:	Santo VC (Strüngmann Family-Office)



SCHON GEWUSST ?

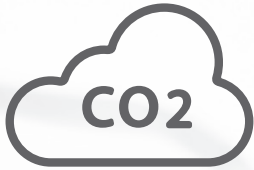
Jeder von uns kennt Impfungen gegen Kinder- und Reisekrankheiten. Sie verleihen nur dann einen Schutz, wenn sie rechtzeitig verabreicht werden, und zwar bevor wir mit den Erregern in Kontakt kommen. Seit dem Durchbruch der Molekularbiologie sind nun auch behandelnde ("therapeutische") Impfungen auf dem Vormarsch: Künftig könnte man damit den klassischen Alterserkrankungen zu Leibe rücken: Atherosklerose, Parkinson, Diabetes und andere Volkskrankheiten könnten künftig mit Impfstoffen behandelt werden, wenn die ersten Symptome auftreten.



www.affiris.com



Karl-Farkas-Gasse 22
A-1030 Wien



Jens Klein war zuletzt für die Evonik Industries AG tätig. Evonik hat 2011 die Hanse Chemie AG und die nanoresins AG übernommen. Herr Klein war seit 2006 Mitglied des Vorstandes der beiden Gesellschaften. In dieser Funktion hatte er maßgeblichen Anteil am Wachstum der Unternehmen, an der Integration neuer Technologien und der Optimierung der Produktionsprozesse sowie am strategischen Ausbau des Vertriebs in verschiedenen Ländern. Beide Firmen sind international agierende Unternehmen, die hochwertige und innovative chemische Basismaterialien und Additive für industrielle Anwendungen entwickeln, produzieren und weltweit vertreiben.



Zuvor war er als Vorstand bei der Beteiligungsgesellschaft Mulligan BioCapital AG, Hamburg und München, tätig. Mulligan investierte über viele Jahre in Medizintechnik-, Bio- und Hochtechnologieunternehmen in den USA und Europa. Hier war Jens Klein unter anderem mitverantwortlich für zwei Börsengänge von Portfoliogesellschaften an der NASDAQ, einen Börsengang am Prime Standard in Frankfurt sowie mehreren Exits an strategische Investoren. Vor seinem Eintritt in die Mulligan war er kaufmännischer Leiter und Geschäftsführer von Tochtergesellschaften der Fresenius AG, Bad Homburg.

Jens Klein ist Absolvent der Universität Mannheim (Diplom-Kaufmann) und hat einen MBA der Zicklin School of Business, City University of New York. Er wurde nach seinem MBA-Abschluss als lebenslanges Mitglied der führenden US-Alumni-Verbindung, Beta Gamma Sigma, eingeladen und ist seither deren Mitglied. Er lebt mit seiner Familie in München.

Jens Klein
CEO AMSilk GmbH

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Produkte aus rekombinanter Seide stehen im Zentrum der Forschung von AMSilk. Kosmetikinhaltsstoffe, Silkbeads und Silkgel, sind verfügbar und der B2B Vertrieb wurde bereits gestartet.

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Einziges Unternehmen weltweit, welches Spinnenseide im technischen Maßstab herstellen kann.

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum:	seit 2008
Fonds:	MIG 6, MIG 7, MIG 11, MIG 12, MIG 13
Co-Investoren:	AT Newtec (Strüngmann Family-Office)



SCHON GEWUSST ?

Spinnenseide ist, bezogen auf ihr Gewicht, vier Mal belastbarer als Stahl und kann um das Dreifache ihrer Länge gedehnt werden ohne zu reißen. Deswegen vermag das Spinnennetz meist auch der Wucht des Aufpralls eines fliegenden Beuteinsekts zu widerstehen ohne zu zerreißen. AMSilk hat die weltweit erste wettbewerbsfähige künstliche Spinnenseiden-Faser (Biosteel®) produziert, die vollständig aus rekombinanten Spinnenseiden-Proteinen hergestellt wird. Neben dem Einsatzgebiet als Faser eignet sich Spinnenseide für viele weitere Anwendungen. So hat AMSilk in 2014 den Vertrieb für Kosmetikinhaltsstoffe gestartet. Ein weiterer Fokus liegt auf der Entwicklung und der Vermarktung von Medizinprodukten.



www.amsilk.com



Am Klopferspitz 19
82152 Planegg



Dipl.-Kfm. Klaus Wohnig ist seit April 2013 als Mitglied des Vorstands der APK AG für die strategische Neuausrichtung des Unternehmens verantwortlich. Zu seinen Hauptaufgaben bei der APK gehören die Neustrukturierung der Organisation, Vertrieb und Marketing, Rohstoffeinkauf sowie Finanzen, IT und Personal.

Dipl. - Kfm. Klaus Wohnig
CFO/CMO APK Aluminium und
Kunststoffe AG

Dipl.-Ing. Martin Starchl ist seit April 2014 technischer Vorstand der APK AG und damit für die technische und strategische Neuausrichtung des Unternehmens verantwortlich. Zu seinen Hauptaufgaben bei der APK gehören die Neustrukturierung der Organisation, die Produktentwicklung und Qualitätssicherung als auch der Bereich Logistik und die Entwicklung neuer Prozesse und Produktionsverantwortung.

Dipl. - Ing. Martin Starchl
COO APK Aluminium und
Kunststoffe AG

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Zur Schließung von Kreisläufen hat sich die APK auf das Newcycling von Kunststoffen fokussiert. Am Standort Merseburg befindet sich eine Produktionsanlage der APK seit 2011 erfolgreich in Betrieb - eine weitere Produktionsanlage ist seit 2013 in Betrieb und wird bis 2016 in Bezug auf Stoffstrom, Prozess und Produkte optimiert.



SCHON GEWUSST ?

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

(a) Trennen von Kunststoffverbunden, (b) Herstellung von gereinigten Kunststoffen aus wiedergewonnenen Polymer-Molekülen.

In den letzten 10 Jahren wurden mehr Kunststoffe weltweit hergestellt als im gesamten 20. Jahrhundert zusammen. Bis 2050 gehen einige Prognosen von einer Verdreifachung der Kunststoffmenge aus. Derzeit werden ca. 80% der jährlich produzierten Kunststoffe verbrannt oder deponiert und nur ca. 20% recycelt. Der Grund dafür ist, dass die verschiedenen Kunststoffarten im Abfall mit herkömmlicher Technik nur schwer oder gar nicht voneinander zu separieren sind. Die APK-Technologien ermöglichen nun erstmals im industriellen Maßstab für viele Kunststoffabfälle die werkstoffliche Verwertung.

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum:	seit 2008
Fonds:	MIG 5, MIG 7, MIG 9, MIG 10, MIG 11, MIG 13, MIG 15
Co-Investoren:	AT Newtec (Strüngmann Family-Office)



www.apk-ag.de



Beunaer Str. 1-2
06217 Merseburg



Dr. Fischer-Knuppertz, MBA, ist seit über 25 Jahren in führenden Positionen in der Diagnostika- und Pharmaindustrie tätig. Im Juni 2013 übernahm er die Geschäftsführung der BIOCRATES Life Sciences AG. Davor war Dr. Fischer-Knuppertz über 20 Jahre bei Roche Diagnostics, hier war er als Head of New/Diagnostic Business Applications für die Einführung neuer Technologien in der personalisierten bzw. translationalen Medizin verantwortlich.



Dr. Fischer-Knuppertz promovierte an der tierärztlichen Fakultät der LMU München und absolvierte das Executive MBA an der Universität St. Gallen.

Dr. Wulf Fischer-Knuppertz
CEO BIOCRATES Life Sciences AG

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Fokussiert hat sich die BIOCRATES auf Metabolomik, also die Analyse von Stoffwechselprodukten. Fünf Metabolomics-Kits, davon einer für in-vitro-Diagnostik, befinden sich bereits in der Vermarktung und weitere Kits werden entwickelt.

SCHON GEWUSST ?

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Massenspektrometrie-basierte, standardisierte Targeted Metabolomics-Plattform. Erlaubt, mehr als 850 Metaboliten in verschiedensten Proben menschlichen und tierischen Ursprungs zu quantifizieren. Einzigartige Software zur einfachen und schnellen Auswertung und Interpretation der Messergebnisse. Standardisierte, qualitätskontrollierte Testverfahren für eine Reihe von Stoffwechselbahnen als Grundlage für vermarktungsfähige Kitprodukte.

Auch wenn Gene und Umwelt unsere Gesundheit bestimmen: Eine präzise und aktuelle Auskunft über unseren Gesundheitszustand erlauben nur die Stoffwechselprodukte („Metaboliten“) unseres Körpers. In unserem Blut tummeln sich bis zu 1.500 verschiedene Metaboliten gleichzeitig. Viele davon sind einander sehr ähnlich. Einzelne Metaboliten im Blut und anderen Körperflüssigkeiten genau zu messen, ist deshalb ganz besonders schwierig. Genauigkeit ist aber entscheidend. Nur mit genauen Messungen kann man feststellen, ob ein Organismus gesund oder krank ist. Und „genau“ das ist Biocrates' Stärke: Mit den Metabolomics-Kits („Fertigbaukästen“) können Anwender aus Forschung und Entwicklung die Metaboliten der Patienten ganz genau messen – ganz gleich, aus welcher Körperflüssigkeit.

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum:	seit 2006
Fonds:	MIG 1, MIG 2, MIG 3, MIG 4, MIG 5, MIG 6, MIG 8
Co-Investoren:	GCF, GAF, Novia, ARAX Capital Partners, Bionorica, Privatinvestoren



www.biocrates.com



Eduard-Bodem-Gasse 8
A-6020 Innsbruck



Prof. Dr. Ugur Sahin ist Mitbegründer und CEO der BioNTech AG. Das Biotechunternehmen entwickelt neuartige, personalisierte Immuntherapiekonzepte gegen Krebs und andere schwere Krankheiten. Zudem ist er Mitbegründer der Ganymed Pharmaceuticals AG, Mitbegründer und Geschäftsführer des Forschungsinstituts für TRON - Translationale Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg Universität Mainz gGmbH und Mitbegründer des Spitzenclusters für individualisierte Immunintervention (Ci3).

Prof. Dr. Ugur Sahin
Gründer und CEO BioNTech AG



Nach seiner Promotion zum Thema Immuntherapie bei Tumorzellen an der Universität Köln arbeitete er am Universitätsklinikum des Saarlandes und habilitierte in molekularer Medizin und Immunologie. Er hat eine W3 Professur für experimentelle Onkologie an der Universität Mainz.

Prof. Sahin erhielt für seine Arbeit zahlreiche Auszeichnungen, darunter: Vincenz Czerny-Preis der Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie; Merit Award der American Society of Clinical Oncology; Georges-Köhler-Preis der Deutschen Gesellschaft für Immunologie; GO-Bio-Preise des BMBF; STEP-Award.

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Biopharmazeutische Technologien zur Entwicklung hochpotenter, gut verträglicher Krebsimmuntherapien und Krebsdiagnostika bilden den Forschungskern der BioNTech. Der erste RNA-Impfstoff befindet sich in der klinischen Phase I-Studie, weitere Produkte befinden sich in präklinischer Entwicklung.



ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Einzigartiges Patent- und Technologieportfolio für eigene Zielstrukturen. Therapeutika und Diagnostika für die individualisierte Krebsimmuntherapie. Enge Kooperation mit der Universitätsmedizin Mainz, Institut für Translationale Onkologie (TRON) und Industriepartnern (Eli Lilly & Company und Genmab).

SCHON GEWUSST ?

„Den“ Krebs gibt es gar nicht, es sind vielmehr über hundert verschiedene Arten. Ganz genau betrachtet ist sogar jeder Tumor einzigartig: In den entscheidenden Mutationen ihrer Gensequenzen unterscheiden sich Tumoren zweier Patienten mit der „selben“ Krebserkrankung nämlich zu 95 Prozent! BioNTechs Immuntherapeutika berücksichtigen die individuellen Unterschiede zwischen Patienten und Tumoren – langfristig werden Diagnostik und Therapie zu einer individualisierten Immuntherapie verschmelzen.

ECKDATEN

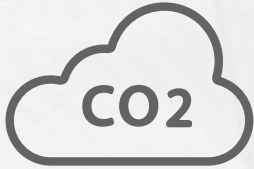
Beteiligungszeitraum:	seit 2008
Fonds:	MIG 7, MIG 8, MIG 9
Co-Investoren:	AT Impf (Strüngmann Family-Office)



www.biontech.de



An der Goldgrube 12
55131 Mainz



Dr. Jürgen Eck studierte an der Technischen Universität Darmstadt Biologie mit den Schwerpunkten Mikrobiologie und Molekularbiologie. Während seiner Promotion in Biochemie und Molekulargenetik arbeitete er an heterologen Expressionen und mikrobiellen Produktionssystemen.

1994 wechselte er als Verantwortlicher für die Forschung und Entwicklung zum Gründungsteam der BRAIN - Biotechnology Research And Information Network AG, ein Biotech-Unternehmen auf dem Gebiet der industriellen weißen Biotechnologie. Seit der Gründung ist er für den Ausbau der technologischen Basis des Unternehmens verantwortlich.

Dr. Jürgen Eck
CEO BRAIN AG

Im Jahr 2000 wurde Dr. Eck im Zuge der Umwandlung des Unternehmens zur Aktiengesellschaft zum Vorstand (CTO) der Forschung und Entwicklung ernannt. Zum 01. Juli 2015 wechselte Dr. Jürgen Eck in den Vorstand (CEO) der BRAIN.

Dr. Eck ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen und als Erfinder an mehreren internationalen Patenten beteiligt. Er ist Mitglied zahlreicher internationaler Forschungseinrichtungen und baute als Verantwortlicher für die Forschung und Entwicklung über die Jahre ein Netzwerk zu vielen nationalen Universitäten, als auch Universitäten in Europa, Asien und den USA auf, welches er kontinuierlich erweitert. Nennenswerte Preise wie u.a. der Hessische Innovationspreis 1997, Ausgewählter Ort 2008, Deutscher Umweltpreis 2008, Unternehmen des Monats 3/2011, Hidden Champion 2013 und nicht zuletzt der Biotechnica Award 2013 wurden Dr. Eck und seinem Team bereits verliehen.

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Die BRAIN konzentriert sich auf die weiße industrielle Biotechnologie. Auf dem Weg zu einem voll integrierten Industrieunternehmen in der Bioökonomie wird deren „Buy and Build“ Strategie ausgebaut.

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

BRAIN-Plattform und USP:

- Einzigartiger Zugang zum „Werkzeugkasten der Natur“, BioArchive®, CompArchives®, Metagenome®, EvoSolution®, LIL®, ABEL®, Borsifier, Screenline
- Marke BRAIN®
- Einzigartiges Technologiepaket validiert in mehr als 400 Patentanmeldungen / Patenten
- Engmaschiges Industrienetzwerk und mehr als 100 langjährige F&E Partnerschaften erfolgreich abgeschlossen

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum:	seit 2006
Fonds:	MIG 3, MIG 4, MIG 5, MIG 13
Co-Investoren:	GCF, GAF, MP Beteiligungsgesellschaft, Stille Beteiligung des Landes Hessen

B•R•A•I•N

SCHON GEWUSST ?

Viele Mikroorganismen wie Bakterien und Pilze funktionieren in ihrem Inneren wie hochspezialisierte biochemische Fabriken: Sie können komplexe Moleküle synthetisieren, verändern und abbauen. Diese oft einzigartigen Stoffwechselleistungen sind in Jahrmilliarden natürlicher Evolution entstanden. Jetzt nutzt sie BRAIN für industrielle Anwendungen: Was früher Synthesechemiker geleistet haben, übernehmen künftig Mikroben und ihre Bestandteile. Und das tun sie umweltfreundlicher und ressourcenschonender als ihre Kollegen im Labor – immerhin konnten sie Milliarden Jahre lang die Prozesse optimieren!



www.brain-biotech.de



Darmstädter Straße 34-36
64673 Zwingenberg



Dr. Andreas Hartlep übernahm im April 2010 die Rolle des CEO bei cerbomed und ist seit 2012 auch CEO der cerbotec GmbH. Er kann auf über 15 Jahre Erfahrung in verschiedenen Managementpositionen im Bereich der Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen in der Medizintechnik zurückblicken. Zuvor war er als Executive Director R&D bei Prosurgics, UK, als Director Clinical Operations bei Timaq Medical Imaging in Zürich und über viele Jahre in wechselnden Verantwortungen bei der Brainlab AG in München tätig.

Dr. Andreas Hartlep
CEO cerbomed GmbH



Dr. Andreas Hartlep schloss nach mehreren Forschungsaufenthalten in den USA das Studium der Physik mit einem Diplom an der Universität Heidelberg ab. Anschließend erwarb er noch ein Diplom in Medizintechnik und wurde am Deutschen Krebsforschungszentrum, nachdem er mit dem Young Investigators Award ausgezeichnet wurde, zum Dr. rer. nat. promoviert.

01Std:05Min

18:32

Das Unternehmen cerbomed GmbH hat bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten und ist 2015 erster Preisträger des „Innovationspreises 2015“ der bayerischen Volksbanken-Raiffeisenbanken.

ation aktiv.

0.4 mA

Stop

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Zur Therapie von schwer behandelbaren neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen fokussiert sich cerbomed auf die transkutane Vagusnervstimulation (t-VNS®), die 2010 das CE-Zeichen für die Behandlung von Epilepsien und Depression, 2012 auch für die Behandlung von Schmerz, erhalten hat. Das Therapiergerät NEMOS® ist für die Indikation Epilepsie in Deutschland und 16 weiteren Ländern erhältlich. VITOS® wird seit 2014 durch die Tochterfirma cerbotec für die Indikation Migräne vermarktet. Zwei klinische Studien zur Wirksamkeit von t-VNS® bei pharmakoresistenter Epilepsie und chronischer Migräne wurden 2014 erfolgreich abgeschlossen.

cerbomed
smart | neuro | therapy

SCHON GEWUSST ?

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Vagusnervstimulation ohne operativen Eingriff

Neuromodulation ist schon heute ein etablierter Markt: Mit Geräten gegen neurologische Erkrankungen wird ein Jahresumsatz von etwa drei Milliarden US-Dollar erwirtschaftet. Die meisten Geräte sind jedoch sehr teuer und mit einer Operation verbunden. NEMOS® ist anders: Bei dem handlichen Therapiergerät werden die elektrischen Impulse durch die Haut am Ohr an einen Ast des Vagusnervs abgegeben. Die Vorteile: Keine Operation, keine stationäre Aufnahme, geringe Nebenwirkungen. Die Therapie ist einfach durch die Patienten selbst anzuwenden und lässt sich gut in den normalen Tagesablauf integrieren.

ECKDATEN

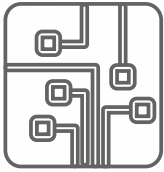
Beteiligungszeitraum:	seit 2007
Fonds:	MIG 3, MIG 4, MIG 5, MIG 9, MIG 11, MIG 12, MIG 13
Co-Investoren:	GAF, GCF, S-Refit, mTCF, Cyberonics Inc.



www.cerbomed.com



Henkestraße 91
91052 Erlangen



Nach seinem BWL-Studium in Nürnberg arbeitete Servet Gül bei der zu den BIG-4 gehörenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young AG. Anschließend war Servet Gül CFO und CEO eines Biotechunternehmens und ist seit 2014 Geschäftsführer der certgate GmbH. Er verfügt des Weiteren über ein abgeschlossenes Masterstudium in Wirtschaftsrecht (Master in Commercial Law, LL.M.).

Servet Gül
CEO certgate GmbH

Servet Gül ist verheiratet, hat eine Tochter und wohnt in Eggolsheim in der Fränkischen Schweiz. In seiner Freizeit geht er gerne seinen Hobbys nach, darunter zählen unter anderem Golf und Fußball.

Im Juni 2015 wurde Servet Gül als Senator in den „Senat der Wirtschaft“ berufen, dort setzt er sich für eine gemeinwohlorientierte Marktwirtschaft ein.

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Die certgate GmbH hat sich auf hochwertige Sicherheitslösungen für mobile Endgeräte fokussiert - einige Produkte befinden sich bereits in der Marktreife.



ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Geräte- und Providerunabhängige Sicherheitslösungen für mobile Endgeräte mittels Hardware-Verschlüsselung. Das junge Nürnberger Team überträgt mit der patentierten Technologie seiner cgCard® - der weltweit ersten microSD-Karte mit dem vollen Umfang der bewährten Smartcard-Funktionalität - plattformübergreifend hochwertige Sicherheitslösungen auf Smartphones, Tablets und Laptops, sichert diese von der Hardware, über den Schutz des Betriebssystems, bis in die Applikationsebene und entwickelt für Behörde, Industrie und Mittelstand hochsichere Produkte und Lösungen mit echtem Benutzerkomfort.

SCHON GEWUSST ?

Derzeit sind deutschlandweit etwa 80 Mio. Smartphones und Tablets im Einsatz, Tendenz rasant steigend. Nur ein geringer Prozentsatz dieser Geräte ist ausreichend gegen fremden Zugriff auf die sensiblen Daten geschützt. Der Schaden, der deutschen Unternehmen jährlich durch digitale Angriffe entsteht, wird mit mindestens 51 Milliarden Euro beziffert. certgate hat plattformübergreifend Hardware-basierte Lösungen und Produkte entwickelt, die weltweit die höchsten Sicherheitsansprüche für mobile Endgeräte übertreffen. Damit sichert certgate bereits die vertraulichen Informationen und das geistige Eigentum von Unternehmen und Behörden (z.B. T-Systems, e.on, Bundesagentur für Arbeit).

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum:	seit 2008
Fonds:	MIG 7, MIG 8, MIG 11, MIG 12
Co-Investoren:	Privatinvestoren (Management)



www.certgate.com

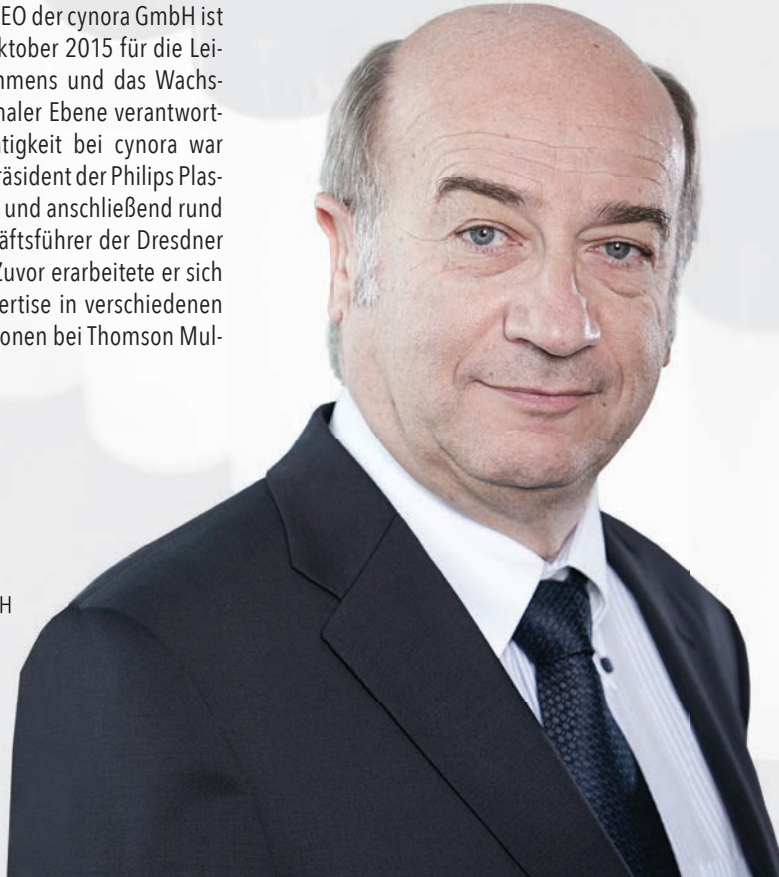


Merianstraße 26
90409 Nürnberg



In seiner Rolle als CEO der cynora GmbH ist Gildas Sorin seit Oktober 2015 für die Leitung des Unternehmens und das Wachstum auf internationaler Ebene verantwortlich. Vor seiner Tätigkeit bei cynora war Gildas Sorin Vize-Präsident der Philips Plasma Display Gruppe und anschließend rund 11 Jahre als Geschäftsführer der Dresdner Novalad AG tätig. Zuvor erarbeitete er sich über 20 Jahre Expertise in verschiedenen Managementpositionen bei Thomson Multimedia.

Gildas Sorin
CEO cynora GmbH



Gildas Sorin wurde 1952 geboren und studierte in Frankreich Elektroingenieurwesen und Senior Management. Er ist verheiratet und lebt in Deutschland.

Gildas Sorin wurde der „Ordre national du Mérite“, eine nationale französische Verdienstauszeichnung, verliehen.

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Der Forschungsschwerpunkt der cynora liegt auf organischen Leuchtdioden (OLEDs), aktuell befindet sich das Unternehmen in der Phase der Markteröffnung und Evaluation.



SCHON GEWUSST ?

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Technologieführer bei effizienten Iridium-freien OLED-Emittern durch die Singlet Harvesting Technologie

Die OLED-Technologie auf Basis von Iridiumkomplexen und Vakuumprozessierung stößt an ihre Grenzen. Sowohl im Displaymarkt als auch beim Weißlicht und smarten Verpackungen sind neue Lösungen gefordert. Mit Hilfe neuer Emittmaterialien sollen künftig effiziente Herstellungsprozesse möglich sein. cynora bietet ein modulares Baukastensystem, bei dem sich Herstellungsprozess und Farbigkeit der OLED-Leuchtstoffe kundenspezifisch wählen lassen. Basierend darauf lassen sich sowohl gedruckte, als auch vakuumprozessierte OLEDs für Bildschirme, Beleuchtung und flexible Verpackungen herstellen. So entstehen Displays, Lichtpaneele und flexible Lichtfolien, die weitestgehend mit Druck- und Beschichtungsprozessen produziert werden können.

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum:	seit 2011
Fonds:	MIG 10, MIG 11, MIG 13, MIG 15
Co-Investoren:	Wecken & CIE



www.cynora.com



Werner-von-Siemens-Straße 2-6
Gebäude 5110
76646 Bruchsal



Dr.-Ing. Jürgen Süß kam 2013 zur Efficient Energy und arbeitet heute als CEO am Markteintritt von Kälteanlagen mit Wasser als Kältemittel. Zuvor war er 3 Jahre Geschäftsführer der Cofely Refrigeration, einem traditionsreichen Industriekälteunternehmen in Lindau, nachdem er 13 Jahre verschiedene Positionen der Produkt- und Unternehmensentwicklung bei Danfoss in Dänemark innehatte. Dr. Süß hat eine Promotion im Bereich der Kältetechnik und ist in zahlreichen berufsbezogenen Ausschüssen und Verbänden international tätig.

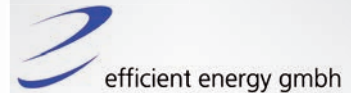
Dr. Jürgen Süß entwickelte Kälte- und Wärmetechnik und erhielt dafür vom englischen Institute of Refrigeration die J&E Hall Gold Medal, eine international anerkannte Auszeichnung.

Aufgewachsen an verschiedenen Orten im In- und Ausland hat Jürgen Süß seine Ausbildung in Hannover abgeschlossen. Aus dieser Zeit kennt er auch seine Frau und hat drei Kinder. Die Familie lebt heute in Lindau am Bodensee, alle treiben gerne Sport und nutzen den See sowie die Berge das ganze Jahr über.

Dr.-Ing. Jürgen Süß
CEO Efficient Energy GmbH

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Die Efficient Energy GmbH hat sich auf die Entwicklung, die Fertigung und den Vertrieb von CleanTech- Kältemaschinen und Wärmepumpen fokussiert. Aktuell finden Serienüberleitung und laufende Pilottests statt, des Weiteren werden Markteintrittsvorbereitungen getroffen.



SCHON GEWUSST ?

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Mindestens 50%ige Stromersparnis gegenüber Kältemaschinen die dem heutigen Stand der Technik entsprechen, allen auf dem Markt befindlichen Chillern, sowie umweltfreundliches Kältemittel Wasser als einziger Anbieter.

Der eChiller löst die weltweiten Probleme des Kältemarktes: 1. die Kälteerzeugung benötigt viel Energie: 15% des weltweiten Energieverbrauchs wird für Kälte und Klimatisierung eingesetzt. 2. Die Verwendung der bislang eingesetzten Kältemittel wird weltweit immer strikter reglementiert. Dies trifft besonders auf die synthetischen FKW-Kältemittel zu, die besonders klimaschädlich sind. eChiller® Clean- Tec Cooling ist energetisch mindestens doppelt so effizient wie der Marktstandard und arbeitet als einzige Maschine in diesem Bereich mit Wasser als Kältemittel. Die Wärmeabfuhr aus Serverräumen, Rechenzentren und anderen kontinuierlichen Prozessen z.B. der Pharma- und Chemieindustrie ist daher ideal für den eChiller geeignet, da er die Kühlungsaufgaben besonders ökonomisch und ökologisch erledigt.

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum:	seit 2008
Fonds:	MIG 2, MIG 4, MIG 6, MIG 7, MIG 11, MIG 13, MIG 15
Co-Investoren:	Santo Venture Capital GmbH, Nils GmbH, Privatinvestoren, Management



www.efficient-energy.de



Hans-Riedl-Straße 5
85622 Feldkirchen



Alexander von Sperber ist seit 15 Jahren in der Industrie tätig. Innerhalb dieser Zeit hat er insbesondere in der Flachglasindustrie nachhaltige Erfahrungen in den Bereichen strategische Unternehmensentwicklung sowie der Unternehmensfinanzierung sammeln können. Bei Erfis verantwortet er die Bereiche Marketing, Unternehmensentwicklung sowie Finanzierung.

Alexander von Sperber ist 1970 geboren, ist verheiratet und hat 2 Kinder.



Alexander von Sperber
CEO Erfis GmbH

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Den Forschungsschwerpunkt hat die Erfis GmbH auf die Glasveredelung gelegt – ein Prototyp dazu wurde bereits entwickelt.

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Neuartige Fassadenelemente, Dünnglasspiegel, Tracking System für CSP Kraftwerke, Neuer CSP Trough

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum:	seit 2012
Fonds:	MIG 12, MIG 13
Co-Investoren:	5K Investment GmbH, Beteiligungsmanagement Thüringen

erfis
glass · thin and tough

SCHON GEWUSST ?

Die Weltproduktion im Bereich Flachglas-Basisprodukte lag 2009 bei rund 6,6 Milliarden Quadratmetern. Über 80 Prozent der Weltproduktion gehen in Bauanwendungen, ein Prozent ins Solar- und sechs Prozent ins Automotive-Geschäft; der Rest sind Spezialanwendungen. Flachglas wird überwiegend im endlos-, kontinuierlichen „Floatglas“ Prozess produziert. In Deutschland gibt es derzeit elf Floatglas-Anlagen. Jede Anlage produziert 700 bis 800 Tonnen pro Tag. 2009 wurden in Deutschland von etwa 1.400 Mitarbeitern rund 129 Millionen Quadratmeter Floatglas (das sind rund 1,55 Millionen Tonnen) mit einem Produktionswert von rund 450 Millionen Euro hergestellt. Das Mengenwachstum der nächsten Jahre wird mit vier bis fünf Prozent pro Jahr erwartet.



www.erfis.de



Flughafenstraße 12
99092 Erfurt



Seit 2013 ist Klaus Zeyn als Geschäftsführer bei dem Bayreuther Carbon Composite Spezialisten Future Carbon GmbH beschäftigt. Zuvor hat er für verschiedene High Tech Unternehmen weltweit deren Marketing & Vertrieb aufgebaut. Als Vorstandsmitglied der IDENT Technology initiierte er den Strategiewechsel zum Fabless Halbleiterhersteller, um hier innerhalb von 18 Monaten den Exit herbeizuführen.

Klaus Zeyn
CEO Future Carbon GmbH



Nach seinem Studium zum Dipl-Wirtschaftsingenieur an der University of Applied Sciences in Lübeck lebt der gebürtige Hamburger und zweifache Familienvater heute in München.

Mehrfach ausgezeichnete Super Achiever und ausgewähltes Mitglied der Leadership Pools bei Unternehmen wie Lucent und Bosch.

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Forschungskern der Future Carbon sind kohlenstoffbasierte Hochleistungswerkstoffe (Carbon-Super-Composite) für industrielle Anwendungen – das Unternehmen befindet sich derzeit in der Phase der industriellen Anwendung.

:FutureCarbon

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Kombinatorisches Materialdesign

SCHON GEWUSST ?

Kohlenstoff-Nanoröhren (CNT) sind kleine Wunderwerke. Sie leiten sich von Graphen (einzelne Graphitschicht) ab, das zu einer Röhre aufgerollt ist. CNTs haben eine Zugfestigkeit, die 15-mal höher ist als hochfester Stahl. Die elektrische Leitfähigkeit liegt beim 1000-fachen von Kupferdrähten und die Wärmeleitfähigkeit ist 2,5-mal so gut wie die von Diamant, dem derzeit besten Wärmeleiter.

Future Carbon ist auf die Entwicklung und Herstellung von Kohlenstoff-Nanomaterialien und ihre Veredelung zu sogenannten „Carbon-Super-Kompositen“ als Vorprodukte für die weiterverarbeitende Industrie spezialisiert.

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum:	seit 2012
Fonds:	MIG 12, MIG 13
Co-Investoren:	S-Refit, VRD GmbH



www.future-carbon.de



Ritter-von-Eitzenberger-Straße 24
95448 Bayreuth



Dr. Özlem Türeci studierte Medizin an der Universität des Saarlandes und erhielt die Approbation als Ärztin 1992. Bis 1995 war sie dort in der Inneren Medizin, Ärztin im Praktikum. Nach ihrer Promotion 1993 war sie Gruppenleiterin an der Universität des Saarlandes und wechselte 2000 an die Johannes Gutenberg Universität in Mainz, wo sie 2002 habilitierte und die Ganymed Pharmaceuticals AG mit gründete. Seither ist sie dort Vorstandsvorsitzende (CSO, ab 2008 als CEO/CSO).

PD. Dr. med. Özlem Türeci
CEO Ganymed Pharmaceuticas AG



Seit dem Jahr 2000 leitet sie außerdem eine unabhängige Forschungsgruppe gemeinsam mit Ugur Sahin an der Universität Mainz. Darüber hinaus ist sie Vorsitzende und Mitbegründerin des Clusters Individualisierte Immunintervention (CI3).

1995 erhielt Dr. Özlem Türeci den Vincenz Czerny Preis für Onkologie (DGHO), 1997 den Calogero Pagliarello Forschungspreis (Universität des Saarlandes), und 2005 den Georges-Köhler-Preis (DGfI).

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Die Entwicklung hochspezifischer Antikörper zur Behandlung von soliden Tumoren steht bei Ganymed im Fokus. Die Phase IIa-Studie mit dem neu entwickelten Antikörper IMAB362 gegen Magen-/Speiseröhrenkrebs wurde erfolgreich abgeschlossen. Erste Ergebnisse der seit 2012 laufenden Phase II-Studie mit IMAB362 in Ergänzung zur Chemotherapie sind Anfang 2016 zu erwarten. Zeitgleich wurde das Begleitdiagnostikum CLAUDETECT®18.2 entwickelt, um Patienten gezielt für eine Therapie mit IMAB362 zu identifizieren. Auch mit dem hochspezifischen Antikörper IMAB027 gegen Eierstockkrebs wird seit 2014 eine Phase I/II-Studie durchgeführt sowie auch ein Begleitdiagnostikum entwickelt.

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Einzigartige, für Tumorzellen hochspezifische Zielstrukturen. Patentgeschützte, hochselektive Antikörper mit multiplen Wirkmechanismen

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum:	seit 2007
Fonds:	MIG 3, MIG 5, MIG 6, MIG 12, MIG 13
Co-Investoren:	ATS Beteiligungsverwaltung (Strüngmann Family-Office), Future Capital, FCPB Gany, Privatinvestoren



SCHON GEWUSST ?

Tumorzellen waren "früher" einmal gutartige Körperzellen. Erbänderungen haben ihnen neue Eigenschaften verliehen. Und häufig auch ein neues Äußeres. An ihrer Oberfläche tragen sie nämlich oft Anhängsel, die auf gesunden Zellen nicht oder nur in geringer Zahl vorkommen. Diese Anhängsel sind ein idealer Angriffsort für neuartige Arzneimittel: Mit maßgeschneiderten Eiweißmolekülen, den sog. Antikörpern, kann man gezielt auf sie losgehen. Dafür muss man aber zuerst sicherstellen, dass die Anhängsel auch wirklich nur auf Tumorzellen zugänglich sind - sonst greifen die Antikörper auch gesunde Körperzellen an. Ganymed hat viele Jahre lang die besten Zielstrukturen gesucht - und kann jetzt Antikörper mit maximaler Schlagkraft entwickeln.



www.ganymed.ag



An der Goldgrube 12
55131 Mainz



Dr. Harpreet Singh - Mitbegründer der Immatics GmbH (Tübingen, München) im Jahr 2000 und ihrer Tochtergesellschaft Immatics US, Inc. (Houston) im Jahr 2015. Seit über 15 Jahren begleitet er das Amt des Geschäftsführers und Chief Scientific Officer der Immatics GmbH. Die Immatics US, Inc. führt er parallel als CEO. Er ist außerdem der Erfinder von zahlreichen Patenten und Patentanmeldungen und ist Mitverfasser von 30 Publikationen in Fachzeitschriften.

Dr. Harpreet Singh

CSO Immatics Biotechnologies GmbH

Ausgebildet in Chemie und Biochemie, promovierte Harpreet Singh in Immunologie an der Universität Tübingen in den 1990er Jahren.

CyberOne Award Baden-Württemberg (2004), Red Herring Top 100 Europe Award (2005), STEP Award (2007), Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft (2009), CPRIT Award by State of Texas for Personalized Adoptive Cellular Immunotherapies using Novel Targets (2015)

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Der Forschungsfokus der Immatix liegt in der Krebsimmuntherapie, die sich in drei Anwendungsbereiche unterteilt. Adoptive Zelltherapien (ACTolog™, ACTengine™, ACTallo™) befinden sich in der präklinischen Entwicklung in Zusammenarbeit mit dem Partner MD Anderson Cancer Center in Houston (Texas), dem größten Krebsforschungszentrum der Welt. Antikörper gegen die Zielstrukturen von Immatix und Antikörperähnliche lösliche T-Zellrezeptoren werden direkt von Immatix sowie in Zusammenarbeit mit Roche und MorphoSys entwickelt. Bei den therapeutischen Impfstoffen befindet sich der hochpersonalisierte GAPVAC-Impfstoff IMA950 in klinischen Phase 1-Studien zur Behandlung von fortgeschrittenen Hirntumoren.

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Immatix' Technologieplattform XPRESIDENT® - etabliert in 2001 - ist die einzige Technologie weltweit, die tumor-assoziierte Peptide (TUMAPs) im Hochdurchsatz charakterisieren kann und so Zielstrukturen („Targets“) für eine Reihe von Immuntherapien liefert.

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum:	seit 2010
Fonds:	MIG 11, MIG 13
Co-Investoren:	dievini Hopp BioTech holding, Wellington Partners, Athos (Strüngmann Family-Office), L-Bank, Grazia Equity, EMBL Venture, Vinci Capital/Renaissance, NTEC, Merifin Capital



SCHON GEWUSST ?

Die Zellen unseres Körpers müssen sich gegenüber dem eigenen Immunsystem jederzeit als gesunde Körperzellen ausweisen können. Dazu tragen sie an ihrer Oberfläche "Schaukästen". Darin zeigen sie dem Immunsystem hunderttausende kleiner Bruchstücke der Moleküle, sog. tumor-assoziierte Peptide (TUMAPs), die sonst nur im Zellinneren vorkommen. Die Schaukästen werden regelmäßig von den Zellen des Immunsystems patrouilliert - wenn etwas nicht stimmt, schlägt es zu. Auch Tumorzellen „präsentieren“ ihr Inneres dem Immunsystem, ist nur die natürliche Immunantwort häufig zu schwach, um den Tumor wirkungsvoll zu bekämpfen. Immatix entwickelt neuartige Immuntherapien, die weiße Blutkörperchen (sog. Killerzellen) des Immunsystems der Patienten mit Hilfe der TUMAPs spezifisch stimulieren, sodass diese Tumorzellen selektiv eliminieren können.



www.immatix.com



Paul-Ehrlich-Str. 15
72076 Tübingen



Seit 11/2014 ist Thomas Ballnat CEO der instrAction GmbH. Zuvor war er Geschäftsführer/Marketing & Sales und begann 2013 als Consultant bei instrAction. Nach seinem technischen Studium in Berlin und regionaler Vertriebsverantwortung folgten internationale Tätigkeiten im Vertriebsmanagement /SeitzSchenk Gruppe und 10 Jahre Direktor Vertrieb Fuels & Chemicals sowie Industrial Leader Emerging Countries /PALL GmbH. Thomas Ballnat unterstützt instrAction mit seiner 16 jährigen Management Erfahrung als Generalist mit technischem Background und Verhandlungserfahrung bei Großprojekten.

Thomas Ballnat ist in Berlin geboren, verheiratet und hat eine Tochter. Kulturelles wie Kunst, Musik und Theater sowie kulinarisches gehören privat zu seinen Highlights.

Thomas Ballnat
CEO instrAction GmbH

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Die instrAction hat ihren Fokusschwerpunkt auf Affinitätschromatographie, Proteinaufreinigung und Downstream-Processing gelegt, derzeit befindet sich das Unternehmen in der Phase der Produktion und Pilotierung. Die Trinkwasseraufreinigung hat das Unternehmen durch die besonderen Bindungseigenschaften der instrAction-Phasen revolutioniert. Die Rückgewinnung von hochwertigen Schwermetallen (auch in kleinen Konzentrationen) aus wässrigen Lösungen stellt einen gewaltigen technischen Fortschritt dar.



ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Patente, Technologie, Phasenbibliothek, Know-how

SCHON GEWUSST ?

Chromatografie (griechisch, „Farbenschreiben“) wird in der Chemie ein Verfahren genannt, das die Auftrennung eines Stoffgemisches erlaubt. Dieses Prinzip wurde erstmals 1901 von dem russischen Botaniker Michail Semjonowitsch Tswett beschrieben. Heute gibt es dafür zwei praktische Anwendungen: In der chemischen Analytik kann man Stoffgemische trennen, um ihre Bestandteile nachzuweisen und zu quantifizieren. Außerdem nutzt man das Verfahren, um wertvolle, biologisch oder chemisch aktive Substanzen von Verunreinigungen abzutrennen. Interessant: Die umsatzstärksten Arzneimittel werden in aufwändigen Prozessen hergestellt, in denen bis zu zehn Chromatographieschritte nacheinander durchlaufen werden.

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum: seit 2008

Fonds: MIG 5, MIG 7, MIG 9, MIG 10, MIG 11, MIG 12, MIG 13

Co-Investoren: GCF, tbg Technologie-Btlg. GmbH, Wagnisfinanzierungsges. für Technologieförderung in Rheinland-Pfalz mbH, FIB Fonds für Innovation und Beschäftigung Rheinland-Pfalz Unternehmensbtl. GmbH S-Innovations Btl.-finanzierungsges. Rheinland-Pfalz mbH, S-Btl. Ludwigsh. a. Rh. mbH, VcVenture-Capital Vorderpfalz Unternehmensbtl. GmbH



www.instrAction.de



Janderstr. 3
68199 Mannheim



ISARNA

Dr. Philippe P. Calais verfügt über mehr als 25 Jahre internationale Erfahrung in der biopharmazeutischen und pharmazeutischen Industrie. Er leitete bereits mehrere Biotech-Unternehmen mit einem Fokus auf deren strategische Positionierung und Unternehmensentwicklung. Seine Management-Expertise in Verbindung mit umfangreichen Erfahrungen, die er bei großen Pharmakonzernen gesammelt hat, decken die gesamte Bandbreite der Arzneimittelentwicklung in verschiedenen therapeutischen Bereichen ab.

Der gebürtige Franzose ist promovierter Pharmazeut, Vater von drei Kindern und ein begeisterter Sportler, der regelmäßig joggt, Tennis spielt und schwimmt.



Dr. Philippe P. Calais
CEO ISARNA Therapeutics GmbH

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Die Entwicklung innovativer Medikamente zur zielgerichteten Behandlung von Augenerkrankungen, Fibrose und Krebs bilden den Forschungskern der ISARNA. Der Antisense-Wirkstoff ISTH0036 (Augenheilkunde) befindet sich in der Phase I der klinischen Entwicklung, weitere Wirkstoffe befinden sich in der präklinischen Entwicklung.

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Erforschung und klinische Entwicklung proprietärer Antisense-Wirkstoffe, die gezielt die verschiedenen Isoformen des pathogenen Schlüsselproteins TGF-beta (Transforming Growth Factor beta) hemmen.

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum:	seit 2005
Fonds:	MIG 1, MIG 2, MIG 3, MIG 4, MIG 5, MIG 6, MIG 9, MIG 11, MIG 13
Co-Investoren:	AT NewTec (Strüngmann Family-Office), GCF, GAF, S-Refit, German Austrian, Bayern Kapital, Privatinvestoren



SCHON GEWUSST ?

Das Protein TGF-beta spielt eine wichtige Rolle bei zentralen biologischen Vorgängen im ganzen Körper, wie zum Beispiel der Zellteilung, dem Gewebewachstum und der Immunantwort. TGF-beta ist bei vielen Erkrankungen chronisch erhöht und an deren Entstehung und Fortschreiten beteiligt. Hierzu gehören Fibrose, Krebs, und auch bestimmte Augenerkrankungen, wie Glaukom („Grüner Star“), die weltweit häufigste Ursache für irreversibles Erblinden. Durch gezielte Hemmung von TGF-beta mit den Antisense-Medikamenten von Isarna Therapeutics eröffnen sich daher vielseitige und vielversprechende therapeutische Ansatzpunkte.



www.isarna-therapeutics.com



Leopoldstraße 254 - 256
80807 München



Vor Gründung der maxbiogas war sie CSO in einem mit Risikokapital finanzierten Medtech Unternehmen. Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit war die Beratung des CEO in strategischen Fragen der Bereiche F&E und Produktentwicklung und deren Berichterstattung an die Investoren. Ergänzend entwickelte sie das Kooperationsnetzwerk und übernahm Teile der Öffentlichkeitsarbeit. Zuvor bearbeitete sie an der Charité-Universitätsmedizin Berlin eigene Projekte.

Dr. Katrin Streffer
CEO maxbiogas GmbH



Sie ist promovierte Chemikerin, wurde 1969 geboren, lebt in Berlin, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Dr. Katrin Streffer ist eine begeisterte Leserin vor allem von Biographien, interessiert sich für moderne Kunst und entspannt sich beim Yoga.

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

maxbiogas entwickelt, vermarktet und lizenziert technische Anlagen, die auf selbst entwickelten, patentrechtlich geschützten Verfahren beruhen. Sie dienen zur Verwertung pflanzlicher Reststoffe unter der Vorgabe geschlossener Kohlenstoff- und Mineralstoffkreisläufe. Mit den ersten Finanzierungsrunden wurde die Inbetriebnahme der Miniplant-LX-Anlage als wesentlicher Baustein des Basic Engineerings der ersten großtechnischen LX-Anlage erreicht und im Anschluss das Engineering für das Scale Up der LX-Anlage realisiert. Aktuell wird der Bau der ersten LX-Anlage im industriellen Maßstab vorbereitet, die Grundlage für die Markteinführung von LX-Anlagen.

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Das LX-Verfahren trennt Lignin und Cellulose aus verholzter Biomasse bei minimalem Energieeinsatz (Temperaturen unter 100°C und drucklos) innerhalb einer Stunde. Durch die besonders milden Verfahrensbedingungen wird Cellulose für Mikroorganismen abbaubar, ohne Giftstoffe zu bilden die diese hemmen, oder gar abtöten. Lignin wird als Wertstoff gewonnen. Die kontinuierliche Rückgewinnung der Lösungsmittel ermöglicht die Umsetzung des Verfahrens bei sehr geringen Betriebsmittelverlusten.

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum: seit 2012
Fonds: MIG 13



SCHON GEWUSST ?

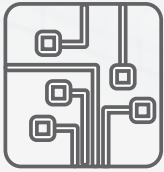
Die Mikroorganismen einer Biogasanlage erzeugen Biogas aus pflanzlicher Biomasse. Dabei nutzen sie die gut verdaubaren Bestandteile wie Zucker und Stärke. Leider besteht nur 1% unserer pflanzlichen Biomasse aus Zucker oder Stärke: Pflanzen setzen sich zum allergrößten Teil aus Cellulose und Lignin zusammen. Verbunden können diese Stoffe in konventionellen Biogasanlagen nicht verwertet werden – damit geht ein großer Teil der darin enthaltenen Energie verloren. Das LX-Verfahren öffnet nun die Möglichkeit, bis zu 75% der pflanzlichen Biomasse zu nutzen. Monokulturen, eine gefährdete Artenvielfalt, Nahrungskonkurrenz und Umweltrisiken könnten damit in die Welt von gestern gehören.



www.maxbiogas.com



Alte Dorfstraße 14a
16348 Marienwerder



Dr. Felix Reinshagen ist seit Mai 2013 Co-Founder und Geschäftsführer der NavVis GmbH. Zuvor war er sechs Jahre bei McKinsey & Company in Hamburg, New York und München in unterschiedlichen Positionen beschäftigt, zuletzt als Junior Partner. Dr. Felix Reinshagen hat Informatik und Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Passau und Karlsruhe studiert und in St. Gallen promoviert.



Nach Stationen in Hamburg, St. Gallen, New York und Palo Alto lebt Dr. Felix Reinshagen heute in München und genießt die herrlichen Berge und Seen der Umgebung, um seiner Leidenschaft für das Segeln, Kite-surfen, Felsklettern und Skifahren nachzugehen.

Mit der NavVis GmbH gewann Herr Reinshagen eine Reihe von Auszeichnungen (u.a. IdeAward, VDE startup, BoM, Local to Global). Dr. Reinshagen ist 2012 Young Leader der Atlantikbrücke und wurde mit dem „Marvin“ geehrt, McKinsey's höchste Auszeichnung.

Dr. Felix Reinshagen
CEO NavVis GmbH

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Indoor Navigation und 3D Indoor Kartierung sind die Entwicklungsschwerpunkte der NavVis, die ersten Kunden wie zum Beispiel das Deutsche Museum, der Flughafen München, BMW, Daimler und XXXLutz konnten bereits gewonnen und somit der Markteintritt vollzogen werden.

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Schnelle und sehr genaue Indoor Vermessung von großen Gebäuden. Metergenaue Indoor Navigation ohne Infrastruktur.

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum:	seit 2014
Fonds:	MIG 12, MIG 15
Co-Investoren:	BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH, Privatinvestoren

NavVis

SCHON GEWUSST ?

Indoor-Navigation ist für nahezu jedes große Gebäude mit hohem Besucheraufkommen sinnvoll: Flughäfen, Einkaufszentren, Freizeitparks, Stadien, Theater, Universitäten und Messegelände. Führende Marktforschungsgruppen (z.B. ABI Research) schätzen alleine den Markt für Indoor Navigation auf über 20 Milliarden US-Dollar im Jahr 2020. Samsungs interne Marktvorhersage rechnet für den gesamten Indoor LBS Markt mit 120 Milliarden US-Dollar im Jahr 2020.



www.navvis.com



Erzgiebereistr. 17
80335 München



Nach erfolgreicher Promotion am Max-Planck-Institute für Immunologie in Freiburg begann Dr. Vollmer seine Karriere 1999 bei der Coley Pharmaceutical GmbH, einem US-basierten Unternehmen der Biotechnologie mit Niederlassung in Kanada und Deutschland, das neuartige Produktkandidaten aus dem Bereich der Nukleinsäure basierten Therapien entwickelte.

Im Jahre 2008 wurde die Coley Pharmaceutical durch die Firma Pfizer Inc. übernommen und Dr. Jörg Vollmer, damals in seiner Funktion als Vice President Discovery & Development, verantwortlich für den Bereich Forschung- und Entwicklung sowie international ausgerichtete Forschungs-kooperationen und -Projekte, mit der Gesamtgeschäftsführung der Niederlassung in Düsseldorf betraut. Im Oktober 2011 wechselte Dr. Jörg Vollmer als Geschäftsführer/ CEO zur Nexigen GmbH in Köln.

Dr. Vollmer ist ebenfalls Mitglied des Vorstands des BioRiver e.V., einem unabhängigen Zusammenschluss von Life Sciences Unternehmen im Rheinland.

Dr. Jörg Vollmer
CEO Nexigen GmbH

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Nexigen hat sich auf die Entwicklung von Medikamenten zur Vernichtung von Krebsstammzellen die eine zentrale Bedeutung bei Resistenzen gegenüber konventionellen Krebstherapeutika und der Entstehung von Rezidiven und Metastasen besitzen fokussiert. Es konnte bereits die Wirksamkeit von Medikamenten in Krebs-Tiermodellen nachgewiesen werden, derzeit befinden sich diese in der präklinischen Entwicklung.

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Firmeneigene Plattform zur Entwicklung neuartiger Medikamente, die ins Innere von Krebszellen transportiert werden, und dort Zielstrukturen attackieren, die durch heutige Krebstherapien nicht zugänglich sind.

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum:	seit 2011
Fonds:	MIG 10, MIG 11, MIG 12, MIG 13
Co-Investoren:	AT Newtec (Strüngmann Family-Office), FCP Biotech Holding

NEXIGEN
next generation pharmaceuticals

SCHON GEWUSST ?

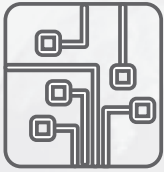
Die meisten eingesetzten Arzneimittel wirken an der Oberfläche der Zielzellen. Warum? Sie sind viel einfacher zu entdecken. Wirkstoffe gegen Strukturen tief im Inneren einer Zelle sind heikler. Manche Zielstrukturen gelten gar als nicht erreichbar („undruggable“). Nexigen hat nun eine Technologie entwickelt, die das Problem anscheinend lösen kann: Während der frühen Arzneimittel-Entwicklung werden die Wirkstoffkandidaten nicht von außen zugegeben, sondern entstehen überhaupt erst im Zellinneren. Damit erscheint es zum ersten Mal auch möglich, Bestandteile von „schlummernden“ Tumorzellen zu hemmen, den sogenannten Krebsstammzellen. Sie sind wahrscheinlich dafür verantwortlich, dass Tumoren nach einer Chemotherapie wieder „zum Leben erwachen“.



www.nexigen.de



Nattermannallee 1
50829 Köln



Martin Czermin ist CEO der Münchner NFON AG. Bis zu seiner Berufung zum CEO zeichnete er sich als Chief Sales Officer für den Vertrieb im Unternehmen verantwortlich und war maßgeblich am raschen Wachstum der NFON AG beteiligt. Vor seiner Tätigkeit bei NFON war der langjährige Top-Manager und studierte Diplom-Ingenieur bei nationalen und internationalen Firmen wie Siemens und Unify im Management tätig.

Martin Czermin
CEO NFON AG



Martin Czermin ist verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt in München. Seine persönlichen Interessen sind: Wellenreiten und Kitesurfen, Unterstützung von Start-ups und engagiert in der Technologieförderung in Bayern.

Er ist in mehreren Unternehmen als Berater tätig, unterstützt die Initiative „Neue Gründer Bayern“ zur Förderung von Unternehmertum in Bayern und engagiert sich als Vorstand der bayme vbm für die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber.

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Die NFON AG legt ihr Hauptaugenmerk auf die Cloud-Telefonanlage und befindet sich mit dieser aktuell in der Phase der Produktion und des Vertriebs.

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Plug & Play-Installation; bedient als einziger Anbieter in Deutschland auch das gehobene Kundensegment mit bis zu 249.000 Mitarbeitern mit über 150 High-End Funktionen und Open Interfaces für die Einbindung anderer Systeme (u.a. Microsoft Lync, Outlook, Salesforce.com) für Unternehmen von 2 – 249.000 Mitarbeitern; 100% zukunftssicher durch lebenslang automatische, kostenlose Updates

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum:	seit 2009
Fonds:	MIG 9, MIG 11
Co-Investoren:	Bayerische Beteiligungsgesellschaft, High-Tech Gründerfonds, Earlybird, Milestone Venture Capital, Bayern LB Capital Partner



SCHON GEWUSST ?

Von jedem Ort der Welt kann mit dem Telefon, dem Mobiltelefon und dem PC auf die NFON Telefonanlage zugegriffen werden. Das Unternehmen bietet dies als Service aus der sogenannten Cloud an – die Anlage wird also über eine breitbandige Datenanbindung zur Verfügung gestellt und dynamisch an den Bedarf angepasst. Die NFON Telefonanlage wird in mehreren vollredundanten Hochleistungsrechenzentren (Carrier Grade) betrieben und ist damit ausfallsicher (vom TÜV bestätigt). Wussten Sie schon, dass man eine Telefonanlage nutzen kann, bei der Updates endlos kostenfrei sind? Zudem ist die Nutzung und Verwaltung spielend einfach. Mit nur wenigen Klicks können Sie Home-Offices anschließen, neue Nebenstellen einrichten, die ganze Abteilung umziehen und Telefonkonferenzen einrichten.



www.nfon.com



Leonrodstraße 68
80636 München



Dr. Winfried Teiwes ist promovierter Diplom-Ingenieur der Elektrotechnik. Nach Jahren der Forschungstätigkeit im Bereich des menschlichen Gleichgewichtssinns, der Ausbildung von NASA-Astronauten und des Eye-Tracking, hat er sich in letztgenanntem Bereich mit einer eigenen Unternehmung selbständig gemacht, die neben der Marktforschung auch medizinische Anwendungen fokussiert. Aus diesem Unternehmen hat er 2008 die OD-OS ausgegründet und widmet sich seitdem voll der Entwicklung der innovativen, navigierten Lasertherapie auf der Netzhaut. Seine erste Firma ist unter der Leitung seines langjährigen Geschäftspartners weiter erfolgreich am Markt tätig. Kürzlich wurde ein Teil des Geschäfts an einen großen amerikanischen Augenheilkundekonzern veräußert.

Dr. Winfried Teiwes
CEO OD-OS GmbH



Seine mittlerweile über 25-jährige Erfahrung im Bereich der Medizintechnik und des Eye-trackings haben Dr. Winfried Teiwes einen hohen nationalen und internationalen Bekanntheitsgrad in der Industrie eingebracht.

In seiner Freizeit ist Dr. Winfried Teiwes begeisterter Segler, neben den Berliner Gewässern findet er Entspannung auch auf Hochseesegeltörns, zum Beispiel im Mittelmeer.

Dr. Winfried Teiwes ist mit seinen Unternehmen und Produkten neben dem Unternehmerpreis der IHK, dem Innovationspreis sowie dem Medica Award auch als „TOP100“ ausgezeichnet worden.

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Die Augenheilkunde und die Behandlung der Diabetischen Retinopathie stehen bei OD-OS im Zentrum der Forschung. Aktuell befindet sich das Unternehmen damit in der Markteinführungsphase.

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Navigierte Netzhautlasertherapie

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum:	seit 2008
Fonds:	MIG 7, MIG 9, MIG 10, MIG 11
Co-Investoren:	GAF, SMI Holding, BFB Brandenburg, STS



SCHON GEWUSST ?

Die diabetische Retinopathie ist in der westlichen Welt die häufigste Erblindungsursache bei Menschen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren. Nahezu jeder Diabetiker entwickelt nach einem Zeitraum von 20 Jahren bestimmte Zeichen der Erkrankung der Netzhaut (Retina) und jeder Dritte entwickelt schließlich eine diabetische Retinopathie. OD-OS bietet mit der navigierten Netzhautlasertherapie eine innovative Therapielösung für die diabetische Retinopathie und andere Sehkraft bedrohende Netzhauterkrankungen.



www.od-os.com



Warthestraße 21
14513 Teltow



Dr. Stefan Müllner ist seit 2004 Mitglied des Vorstandes bei der Protagen AG mit den Schwerpunkten F&E, Business Development, Sales & Marketing und seit 2008 CEO des Unternehmens. Davor hatte er unter anderem Managementpositionen bei Maltagen GmbH, fundamenta Capital AG, Leverkusen, Henkel KGaA, Düsseldorf, Hoechst AG, Frankfurt/M. mit den Schwerpunkten Pflanzenbiotechnologie, Venture Capital, Weiße Biotechnologie, Corporate Venture Capital, Biotechnologie und präklinischer Wirkstoffentwicklung.

Dr. Stefan Müllner
CEO Protagen AG



Dr. Stefan Müllner absolvierte ein Chemiestudium in Frankfurt mit Promotion in Biochemie. Er ist seit 1981 verheiratet und hat drei erwachsene Töchter. In seiner Freizeit betätigt er sich mit Langstreckenlauf, Radfahren, Fitness-Training, Kochen, Musik, internationaler Küche und Weinen. Desweiteren organisiert er Wohltätigkeitsveranstaltungen.

Dr. Stefan Müllner ist Miterfinder von Lantus® und Insuman® und Erfinder bzw. Miterfinder von Theramed® SOS (Zahnpflege) und der Haarpflegeserie Dr. Hoting active.

FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Als ISO 13485 zertifiziertes Unternehmen entwickelt Protagen neuartige Diagnostische Tests (Dx) und Companion Diagnostika (CDx) für Autoimmunerkrankungen zur Differenzierung und Stratifizierung von Patienten. Diese ermöglichen verbesserte, effizientere Therapiekonzepte. Die ersten Produkte sind bereits im Markt und werden weltweit vertrieben.

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Die Identifizierung neuer Diagnostika durch SeroTag® ist einzigartig und erlaubt u.a. erstmalig den Einsatz von Tests die die Wirksamkeit von Medikamenten voraussagen.

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum: seit 2006

Fonds: MIG 1, MIG 3, MIG 9, MIG 13

Co-Investoren: NRW.Bank, Sparkasse Dortmund



SCHON GEWUSST ?

Autoimmunerkrankten stellen durch eine oft späte Diagnose und eine durchschnittliche Anzahl von 50% Therapieversagern ein großes Problem für Patienten, Ärzte, die Pharmaindustrie, Krankenkassen und letztendlich für die gesamte Volkswirtschaft dar. Der SeroTag® Prozess von Protagen erlaubt erstmalig die systematische Identifizierung früher Krankheitsmarker im Blut. Mit diesem Ansatz haben wir eine innovative Produkt-Pipeline aufgebaut und bereits das erste Produkt im Markt. Alle unsere Dx zielen auf eine verbesserte, frühere Diagnose von Autoimmunerkrankungen. In der personalisierten Medizin entwickeln wir als anerkannter Partner der Pharmaindustrie CDx. Diese erlauben eine Wirksamkeitsvoraussage und so eine optimierte Therapie.

Unser Konzept: Selecting the right drug for the right patient!



www.protagen.com



Otto-Hahn-Str. 15
44227 Dortmund



Dr. Wolfram Drescher (Dr.-Ing. Elektrotechnik) sammelte seine ersten Industrieerfahrungen bei der Applied Materials Inc., Santa Clara, 1999 gründete er die Systemonic AG Dresden (2003 von Philips Semiconductors akquiriert). Dort war Dr. Wolfram Drescher Leiter im Bereich Vorausentwicklung (WLAN, DVB und LTE). 2008 gründete er sein zweites Start-up, die BlueWonder Communications GmbH, in der er als Geschäftsführer tätig war (2010 erfolgreich an Infineon Technologies verkauft). Seit 2012 ist Dr. Drescher Geschäftsführer der SILTECTRA GmbH.

Dr. Wolfram Drescher
CEO SILTECTRA GmbH

Geboren 1966 in Dresden, Vater Prof. Kurt Drescher war Professor der Halbleitertechnik an der TU Dresden und Gründer des Netzwerkvereins Silicon Saxony e.V., begeisterter Skifahrer und Mountainbiker (liebt das schwierige Terrain der Alpen), früherer Wettkampfschwimmer.

Dr. Drescher wurde sächsischer Gründer des Jahres 2000, Gewinner Red Herring Top 100 Start-up Europe 2015, nominiert für den Red Herring Top 100 Start-up Global 2015.



FOKUS/ ENTWICKLUNGSSTAND

Die Herstellung von Halbleiterwafern ohne Rohmaterialverlust und kostensparendes Bearbeiten teilprozessierter Halbleiter-Wafer bilden den Fokus der SILTECTRA GmbH. Die Prozessentwicklung zu einigen Materialien ist bereits abgeschlossen als auch patentiert und in Kooperation mit Marktführern befinden sich Herstellungsanlagen in der Entwicklung.

ALLEINSTELLUNGS- MERKMALE

Weltweit einzigartiges Verarbeitungsverfahren zum verlustfreien und hochpräzisen Spalten von Materialien, Materialdicken einstellbar auf 20...2000µm

ECKDATEN

Beteiligungszeitraum:	seit 2010
Fonds:	MIG 9, MIG 10, MIG 12, MIG 13
Co-Investoren:	GAF, Blue Wonder Vermögensverwaltungs GmbH



SILTECTRA

SCHON GEWUSST ?

Waferbasierte Siliziumsolarzellen besitzen einen Anteil von über 80 Prozent an der globalen Solarzellen- und Modulproduktion. Für die zukünftige Weiterentwicklung dieser Technologie sind neben der Wirkungsgradsteigerung vor allem der Einsatz von dünneren Wafern bei gleichzeitiger Reduzierung der Bruchrate in der Wafer- und Zellfertigung von entscheidender Bedeutung. Die zurzeit hauptsächlich verwendeten Wafer-Durchmesser unterscheiden sich je nach Halbleiterwerkstoff und vorgesehenem Verwendungszweck. Je größer der Wafer, desto mehr ICs (Schaltkreise) können darauf untergebracht werden. Da bei größeren Wafern der geometrische Verschnitt kleiner wird, können die ICs kostengünstiger produziert werden.



www.sillectra.com



Manfred-von-Ardenne-Ring 20
01099 Dresden

Veräußerungen von Beteiligungen aus dem MIG-Portfolio

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie ehemalige Portfoliounternehmen, die erfolgreich veräußert wurden.

cor | **immun** GmbH

etkon
CENTRUM FÜR CAD/CAM TECHNOLOGIE



iDENT TECHNOLOGY AG

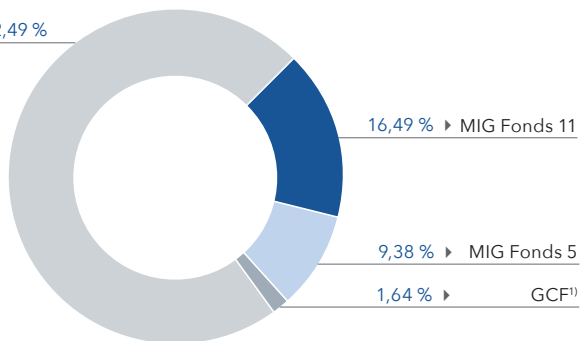
SuppreMol

sunhill®  **technologies**

Bitte beachten Sie, dass die Anteile an Portfoliounternehmen nicht immer gewinnbringend verkauft werden können, wie z.B. bei Sovicell GmbH, ViroLogik GmbH und PDC GmbH.

BIOTECHNOLOGIE / ARZNEIMITTELENTWICKLUNG

übrige Gesellschafter ▶ 72,49 %



- Spezialisiert auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Ehemaliges Portfoliounternehmen der MIG Fonds 5, 11, GCF

Ursprüngliches Beteiligungsverhältnis zum 31.05.2012, vor Exit und ohne Berücksichtigung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen

TRACK RECORD	Erstinvestition: 2008	Veräußerung: 06/2012
	Investitionen ²⁾	Veräußerungserlös ³⁾
GCF ¹⁾	0,30	1,39
MIG 5	1,71	7,96
MIG 11	2,02	12,31
GESAMT	4,03	21,66

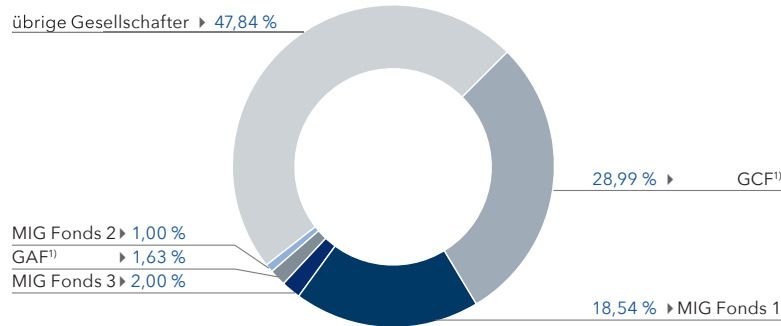
Alle Werte in Mio. EUR | Aufgrund von Rundungsdifferenzen sind Abweichungen möglich

¹⁾ Vorgängerfonds der MIG Fonds ²⁾ ohne Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten

³⁾ nach Abzug von Veräußerungskosten

MEDIZINTECHNIK

- Spezialisiert auf Zahntechnik/
Zahnersatz
- Ehemaliges Portfoliounternehmen
der MIG Fonds 1, 2, 3, GAF, GCF



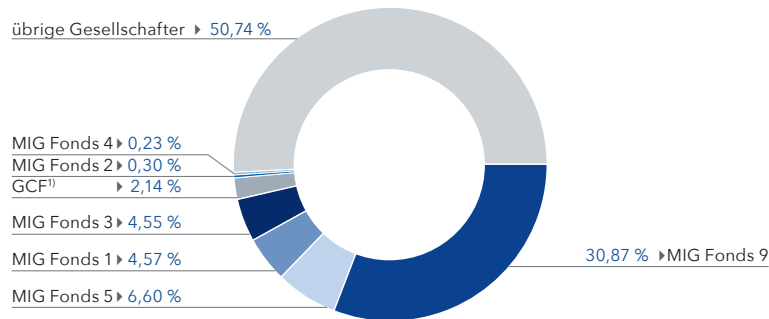
Ursprüngliches Beteiligungsverhältnis zum 31.12.2006, vor Exit und ohne Berücksichtigung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen

TRACK RECORD	Erstinvestition: 2003	Veräußerung: 2007/2008
	Investitionen ²⁾	Veräußerungserlös ³⁾
GAF ¹⁾	0,24	1,63
GCF ¹⁾	2,27	28,99
MIG 1	1,97	18,54
MIG 2	0,11	1,00
MIG 3	0,29	2,00
GESAMT	4,88	52,16

Alle Werte in Mio. EUR | Aufgrund von Rundungsdifferenzen sind Abweichungen möglich

¹⁾ Vorgängerfonds der MIG Fonds ²⁾ ohne Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten

³⁾ ohne Berücksichtigung von Veräußerungskosten



- Spezialisiert auf intelligente Sensorsysteme für mobile Endgeräte
- Ehemaliges Portfoliounternehmen der MIG Fonds 1, 2, 3, 4, 5, 9, GCF

Ursprüngliches Beteiligungsverhältnis zum 31.01.2012, vor Exit und ohne Berücksichtigung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen

TRACK RECORD	Erstinvestition: 2004	Veräußerung: 02/2012
	Investitionen ²⁾	Veräußerungserlös ³⁾
GCF ¹⁾	0,67	0,83
MIG 1	1,88	2,18
MIG 2	0,13	0,14
MIG 3	2,22	2,37
MIG 4	0,11	0,12
MIG 5	1,57	1,88
MIG 9	7,61	12,58
GESAMT	14,19	20,10

Alle Werte in Mio. EUR | Aufgrund von Rundungsdifferenzen sind Abweichungen möglich

¹⁾ Vorgängerfonds der MIG Fonds ²⁾ ohne Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten

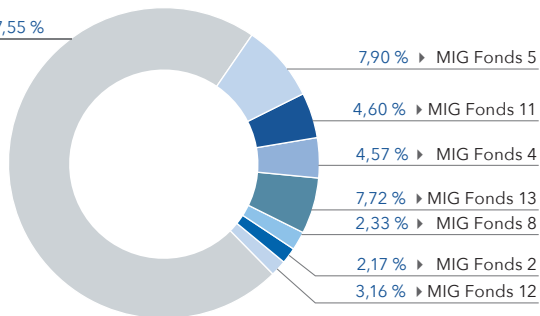
³⁾ ohne Berücksichtigung von Veräußerungskosten

SuppreMol

BIOTECHNOLOGIE / ARZNEIMITTELENTWICKLUNG

- Spezialisiert auf Entwicklung von Therapien zur Behandlung von Autoimmunerkrankungen und Allergien
- Ehemaliges Portfoliounternehmen der MIG Fonds 2, 4, 5, 8, 11, 12, 13

übrige Gesellschafter ▶ 67,55 %



Ursprüngliches Beteiligungsverhältnis zum 28.02.2015, vor Exit und ohne Berücksichtigung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen

TRACK RECORD	Erstinvestition: 2008	Veräußerung: 03/2015
	Investitionen ¹⁾	Veräußerungserlös ²⁾
MIG 2	1,08	4,13
MIG 4	2,39	9,15
MIG 5	4,50	17,30
MIG 8	1,22	4,66
MIG 11	2,62	9,66
MIG 12	1,36	5,68
MIG 13	3,83	14,70
GESAMT	17,01	65,28

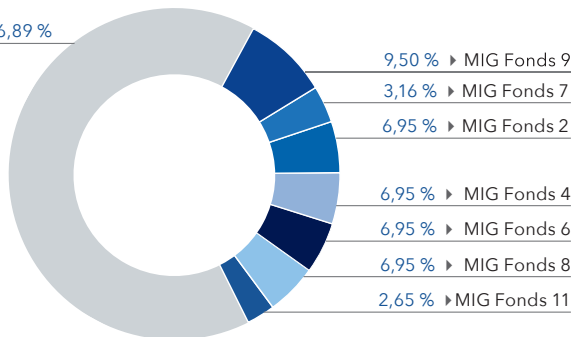
Alle Werte in Mio. EUR | Aufgrund von Rundungsdifferenzen sind Abweichungen möglich

¹⁾ ohne Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten

²⁾ nach Abzug von Veräußerungskosten, vor Abzug eventueller erfolgsabhängiger Tantiemen; inkl. Escrow Einbehalte

INFORMATIONEN - / KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE

übrige Gesellschafter ▶ 56,89 %



- Spezialisiert auf mobile Payment Applikationen
- Ehemaliges Portfoliounternehmen der MIG Fonds 2, 4, 6, 7, 8, 9, 11

Ursprüngliches Beteiligungsverhältnis zum 30.06.2015, vor Exit und ohne Berücksichtigung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen

TRACK RECORD	Erstinvestition: 2008	Veräußerung: 07/2015
	Investitionen ¹⁾	Veräußerungserlös
MIG 2	0,79	Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. ²⁾
MIG 4	0,79	
MIG 6	0,79	
MIG 7	0,34	
MIG 8	0,79	
MIG 9	1,08	
MIG 11	0,30	
GESAMT	4,87	

Alle Werte in Mio. EUR | Aufgrund von Rundungsdifferenzen sind Abweichungen möglich

¹⁾ ohne Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten ²⁾ Aufgrund bestehender Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien dürfen nur die Anleger der entsprechenden Fonds Informationen über die Veräußerungserlöse erhalten.

CO-INVESTOREN

Nachfolgend ein Auszug einiger Investoren die mit uns gemeinsam an den jeweiligen Portfoliounternehmen beteiligt sind:

Family-Office Strüngmann

Affiris AG, AMSilk GmbH, APK Aluminium und Kunststoffe AG, BioNTech AG, Efficient Energy GmbH,
Ganymed Pharmaceuticals AG, Immatix Biotechnologies GmbH, ISARNA Holding GmbH, Nexigen GmbH

Family-Office Dietmar Hopp

Immatix Biotechnologies GmbH

Family-Office Wecken & CIE

cynora GmbH

Wellington Partners

Immatix Biotechnologies GmbH

High-Tech Gründerfonds

advanceCOR GmbH, NFON AG

Milestone Venture Capital

NFON AG

VRD GmbH

Future Carbon GmbH

NOVIA Beteiligungs AG

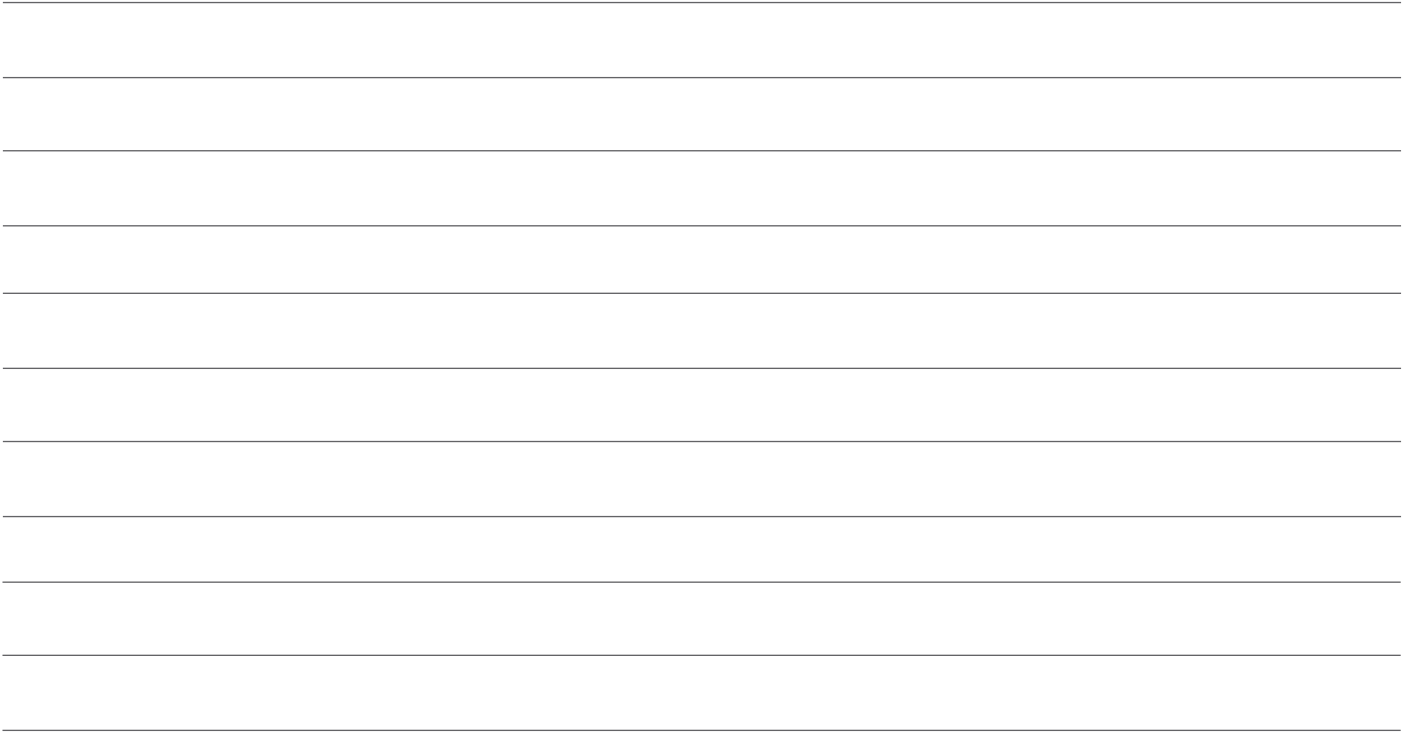
BIOCRATES Life Sciences AG

Beteiligungsgesellschaften der Sparkassen Finanzgruppe

cerbomed GmbH, ISARNA Holding GmbH, Future Carbon GmbH, Protagen AG

Earlybird

NFON AG









IMPRESSUM

Stand: 18. Dezember 2015 © by HMW Innovations AG

V.i.S.d.P.: HMW Innovations AG | Münchener Straße 52 | 82049 Pullach im Isartal | www.hmw.ag

Die meisten Bilder dieser Broschüre wurden von den jeweiligen Unternehmen geliefert. Deshalb erfolgt zu diesen Bildern kein Fotonachweis. Einige jedoch sind Bilddatenbanken entnommen worden:

S. 14: © dmbaker | iStockphoto.com

S. 26: © BRAIN Pilot Plant | Kristian Barthen, Luise Böttcher Archiv BRAIN AG

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Erlaubnis der HMW Innovations AG darf das Werk, auch nicht Teile daraus, weder reproduziert, übertragen noch kopiert werden, wie z.B. manuell oder mithilfe elektronischer und mechanischer Systeme inklusive Fotokopien, Bandaufzeichnung und Datenspeicherung.

Kontakt:

HMW Innovations AG
Münchener Straße 52
82049 Pullach im Isartal
Tel. +49 (0)89 122 281 200
E-Mail: info@hmw.ag
www.hmw-innovations.ag
www.mig-fonds.de

Beteiligen Sie sich mit uns an innovativen Wachstumsunternehmen.

Wir sind Marktführer für außerbörsliche Unternehmensbeteiligungen mit 12 Jahren Erfahrung für mehr als 50.000 qualifizierte Privatanleger.

Innovative Unternehmen aus Deutschland und Österreich setzen weltweit neue Standards in potenzialträchtigen Spitzentechnologien für Wachstumsmärkte.

www.mig-fonds.de

Außerbörslich
Bankenunabhängig
Unternehmerisch
Zukunftsorientiert

MIG
Fonds



Umwelt-Technologie



Medizintechnik



Industrielle Biotechnologie



Software / E-Commerce



Energie-Technologie